

Usance: Beim Handel an der Berliner Börse 1 § = M. 4.20.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Bahnbau u. Ausrüstung 224 273 681, Ausgaben für neue Linien 280 731, Tilg.-F. 8 447 392, Land grant 234 782, Bonds im eigenen Besitz 188 414, alte Bonds zum Umtausch von First Refunding Bonds 5000, Kassa u. Bonds deponiert gegen Bonds, deren Hypoth. gelöscht sind 744 809, Guthaben bei der Southern Pacific Co. 4 364 733. Ländereien 119 318, Aktien im eigenen Besitz 159 636. — Passiva: St.-Aktien 67 275 500, Vorz.-Aktien 17 000 000, Bonds 125 519 000, Bonds, deren Hypoth. gelöscht sind, noch nicht präsentiert 603 000, Einzelpersonen und Ges. 54 040, alte Div. 6325, Löhne 5571, nicht investierter Tilg.-F. 921, fällige, noch nicht präsentierte Coup. 106 925, unerledigte Konten 13 258, Kapitalbetrag später fälliger Zahl. f. Landkontrakte 234 782, Guthaben der Southern Pacific Rr. Co. 1576, Gewinnvortrag 27 997 606. Sa. § 238 818 496.

Gewinn u. Verlust 1909/1910: Einnahmen: Transporteinkünfte 35 020 435, Pacht etc. 88 207, Einkommen aus Sicherheiten u. Ländereien, welche nicht für den Rückkauf von Bonds verpfändet sind 571 874, Zs. aus Anlagen des Tilg.-F. 8, Zs in laufender Rechnung 158 911, Zs. auf Vorschüsse an die Proprietary Ges. 74, verschiedene Einnahmen 49 066 = total § 35 888 575. — Ausgaben: Betriebs-Unk. 19 806 999, Steuern 1 221 331, Geleisepacht 262 155, Pacht für Ausrüstung 614 241, Zs. auf fundierte Schuld 4 942 735, Land-Depart. Ausgaben 72 710, Steuern auf Landchenkungen 193 534, Überweisung an Tilg.-F. 50 008, verschiedene Ausgaben 13 824, 4% Div. auf Vorz.-Aktien 556 000, 6% Div. auf St.-Aktien 4 036 530, 1/2 Anteil am Überschuss nach Zahlung vor 6% Div. an die St.-Aktien, der Southern Pacific Co. gehörig 1 804 325, bleibt Vortrag 2 314 182, hierzu Vortrag v. 30./6. 1909 25 250 362, Überweisung an Tilg.-F. 50 008, Erlös aus verkauften Ländereien 153 302, Eingang von alten Konten 24, Diskont auf angekaufte u. vernichtete Bonds 25 098, Berichtigung unerledigter Forderungen u. Rechnungen 240 064, zus. § 28 033 040, hiervon ab: Abschreib. auf uneinbringliche Forderungen 1512, Verlust bei verkauftem Eigentum 33 921, bleibt Vortrag § 27 997 606.

Dividenden 1899/1900—1909/1910: auf Vorz.-Aktien: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%; auf St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 6, 6, 6, 6%.

Chicago, Burlington & Quincy Railroad Co. in Chicago.

Gegründet: Im Jahre 1852, jetzige Firma seit 1855.

Die Bahnlinien des Systems erstrecken sich von Chicago westlich bis Lyon u. Denver in Col., Cheyenne und Sheridan in Wyoming, nördlich bis St. Paul und südlich bis Kansas City und St. Louis und durchziehen die Staaten Illinois, Iowa, Missouri, Nebraska, Kansas, Colorado, Wyoming und South Dakota. Das Netz entstand teils durch eigene Konstruktionen, teils durch Ankäufe und Konsolidierungen; am 7./11. 1900 beschloss die Vers. der Aktionäre den Ankauf der bisher gepachteten Linien in Iowa und Missouri (Kansas City, St. Joseph & Council Bluffs Railroad Company 311 engl. M., St. Louis, Keokuk & Northwestern Railroad Company 242 engl. M., Chicago, Burlington & Kansas City Railway Company 221 engl. M., Hannibal & St. Joseph Railroad Company 299 engl. M., Keokuk & Western Railroad Company 260 engl. M. und Chicago Ft. Madison & Des Moines 71 engl. M.). Im März 1901 wurde gemeinsam mit der Chicago Milwaukee & St. Paul Ry die Davenport Rock Island & Northwestern Ry, 40 engl. M. lang, erworben. Sodann wurde im Febr. 1902 die Kansas City Peoria & Chicago Ry, 196 engl. Meilen u. im Juni 1902 sämtl. Bonds u. Aktien der Jacksonville & St. Louis Ry, 112 engl. Meilen angekauft. Die G.-V. v. 4./11. 1903 beschloss den Ankauf der Iowa & St. Louis Rr. Co., der Quincy Rr. Bridge, der Burlington & Western und der Winona Bridge Ry. Der Betrieb der Bahn wurde an die im Okt. 1901 neu gegr. Chicago, Burlington & Quincy Railway Co. gegen Zahlung von 7% Div. auf die Aktien der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. auf 99 Jahre verpachtet; jedoch wurde am 28./6. 1907 dieser Pachtvertrag aufgehoben, und der Betrieb vom 1./7. 1907 von der alten Ges. (Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co.) wieder selbst übernommen. Im Dez. 1908 erwarb die Ges. § 23 657 500 von § 31 000 000 St.-A. der Colorado & Southern Ry und dadurch die Kontrolle über diese Ges. Am 30./6. 1910 waren 9039.97 engl. Meilen im Betrieb.

Kapital: Am 30./6. 1910: § 110 839 100 in Aktien à § 100, hiervon § 107 613 500 gegen 4% Oblig. der Northern Pacific Ry und der Great Northern Ry Co. umgetauscht.

Umtausch der Aktien der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. gegen 4% Oblig. der Northern Pacific Ry Co. und der Great Northern Ry Co.: Am 25./4. 1901 beschloss das Direktorium der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. ihren Aktionären folgendes Gebot der Northern Pacific Ry Co. und der Great Northern Ry Co. wegen Übernahme ihrer Bahn zu unterbreiten. Für das A.-K., jedoch nicht unter 2/3 des ganzen Betrages, boten die beiden Eisenbahn-Ges. 4% Schuldverschreib., welche am 1./7. 1921 zur Rückzahlung fällig sind, jedoch schon vom 1./7. 1906 ab jederzeit mit 105% zurückgezahlt werden können und die durch eine Verpfändung aller gegen diese Oblig. umgetauschten Aktien der Chicago, Burlington & Quincy Rr. Co. bei einer Trust Company als Trustee gesichert sind. Auf jede Aktie à § 100 entfielen § 200 4% Oblig., diejenigen Aktionäre, welche einen Teil in bar wünschten, erhielten § 160 in Bonds und § 40 in bar. Die Hinterlegung der Aktien zum Umtausch in Oblig. hatte bis 20./6. 1901 zu geschehen